

Jubiläumsausgabe

E
U
R
O
P
A
-
S
P
I
E
G
E
L



EUROPA - UNION

KREISVERBAND HAMMELBURG

Grußwort zur Jubiläumsschrift

anlässlich des 50jährigen
Bestehens
der Europäischen Bewegung
Hammelburg

Die Europäische Union steht wenige Monate vor der größten Erweiterung ihrer Geschichte. Gleichzeitig befinden sich die Arbeiten an einer europäischen Verfassung in ihrer letzten und entscheidenden Phase. Damit ganz Europa zu einem Raum des Friedens, der Freiheit, des Wohlstands und der Solidarität wird, bedarf es jedoch nicht nur einer geographischen Erweiterung und eines rechtlichen Rahmens durch eine Verfassung. Europa kann nur dann seine Ziele erreichen, wenn es gelingt, eine europäische Zivilgesellschaft zu schaffen. Diesem Ziel haben sich die Europäische Bewegung und die Europa-Union Hammelburg seit einem halben Jahrhundert mit großem Erfolg verschrieben. Die Menschen werden nur dann ein europäisches Identitätsgefühl entwickeln, wenn sie die Menschen aus ihren Nachbarstaaten persönlich kennen, möglichst diese Länder auch einmal bereist haben und Freundschaften über Grenzen hinweg geschlossen haben. Solche Kontakte lassen sich nicht von Brüssel, Berlin oder München aus zentral organisieren, sondern nur durch intensive Basisarbeit vor Ort. Dank des großen Engagements und der hervorragenden Arbeit der Vorsitzenden und vieler Mitglieder der Europäischen Bewegung und der Europa-Union, ist Ihnen diese völkerverständigende Basisarbeit in Hammelburg in den vergangenen 50 Jahren vorbildlich gelungen. Dazu im Namen der Europäischen Kommission meine herzlichen Glückwünsche und alles Gute für eine erfolgreiche Tätigkeit auch in der Zukunft!

Jochen Kubosch
Leiter der Vertretung der

Europäischen Kommission
in München



50 Jahre Europäische Bewegung in Hammelburg am 19./20. Juli 2003

Programm

Samstag, 19. Juli 2003

- 14.00 Uhr Treffpunkt Europa Haus am Viehmarkt zum
Begegnungsnachmittag der Alteuropäer
- 16.30 Uhr Führung über die Hammelburger Altstadttrunde
- 18.00 Uhr Abendessen im Heinrich- Köppler- Haus am
Sportzentrum
- 19.30 Uhr Festabend im Heinrich- Köppler- Haus
mit der Gruppe "Sing`n`Swing", Hammelburg"
Musikalische Reise durch Europa"
Festrede: Jochen Kubosch, München, Leiter der
Europäischen Kommission, München

Sonntag, 20. Juli 2003

10.30 Uhr Festliche Matinee im Remter des Rathauses

Programm:

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Edgar Hirt
und des Hausherrn Bürgermeister Ernst Stroß
Festvortrag: Markus Ferber, Mitglied des
Europäischen Parlaments
und Vorsitzender der Europa Union,
Landesverband Bayern
Verbandsehrungen
Grüßworte der Gäste
Europahymne
Eintrag in das Goldene Buch der Stadt
Hammelburg
Kleiner Umtrunk
danach Besuch der Veranstaltung
„SUMMER IN THE CITY“ in den Straßen der
Stadt

13.30 Uhr TAG DER OFFENEN TÜR

- 18.00 Uhr im Europa Haus am Viehmarkt
Gemütliches Beisammensein -
Verabschiedung der auswärtigen Teilnehmer.

Europa steht auf solidem Fundament

50 Jahre „Europäische Bewegung“ in Hammelburg – Großes Festprogramm

Hammelburg (hbw/zz). Der Kreisverband Hammelburg der Europa-Union weiß zu feiern. In einem zweitägigen Festprogramm waren ein Wiedersehenstreff der Frauen und Männer der Europäischen Bewegung im hiesigen „Europa-Haus“, ein Festabend mit Gästen aus Politik und Gesellschaft im Heinrich-Köppler-Haus sowie eine festliche Matinee im Remter des Rathauses die Höhepunkte.

Führung längst der Altstadt durch Wolfgang Jaekel, Besuch von Brunnenfest in der Wankelstraße sowie „Summer in the City“ ergänzten das Programm, an dem auch eine Delegation aus Finnland teilnahm. Vorsitzender Edgar Hirt begrüßte 30 Mitglieder des ehemaligen Bundes Europäische Jugend, die im Jahre 1953 als Vorläufer der Europa-Union die Initiative für ein geeintes Europa in Stadt und Landkreis Hammelburg ergriffen hatten. Nachdem vor 25 Jahren im Schützenhaus das letzte Treffen war, gab es zunächst kleine Wiedererkennungprobleme, zumal sich etliche Teilnehmer seitdem nicht mehr zu Gesicht bekommen hatten.

Wiedersehensfreude

Gründungsvorsitzender Dr. Anton Kaiser freute sich ebenso über die Begegnung mit seinem Studienfreund Willi Erl, jetzt Präsident von Care-Deutschland, wie Carla Lohmann, geb. Schirling, die mit Norbert Möller das erste Prinzenpaar nach Gründung der Hammelburger Karnevalsgesellschaft bildete. Altbürgermeister Arnold Zeller war ebenso Gast wie die Ex-Mitglieder des Landesvorstandes, Thorsten Eberle und Gerhard Kühne.

Edgar Hirt erläuterte den Werdegang der „Europäer“ in Hammelburg, die heute mit 460 Mitgliedern einen der stärksten Kreisverbände in Bayern und Deutschland stellen. Vorläufiger Höhepunkt wurden Kauf und Einrichtung des Europa-Hauses am Viehmarkt mit über 1000 freiwilligen Arbeitsstunden. Überschüsse aus dem „Ball der Nationen“ und Fahrten sorgten für die Finanzierung.

Musikalische Reise

Im Köppler-Haus folgte ein Festabend mit launigen Reden und einem Festkonzert der Gruppe Sing'n' Swing unter Leitung von Paul Oschmann zum Thema „Musikalische Reise durch Europa“. Nachfolgeorganisation des Bundes Europäische Jugend, so Hirt, wurde 1956 der EU-Kreisverband Hammelburg. Persönlichkeiten wie Franz Weidling, Konrad Peschka und Hirt selbst prägten als Vorsitzende das Gesicht des in der Saalestadt hoch angesehenen Vereins.

Vorträge, Seminare, Bildungs- und Informationsreisen finden auch heute noch großen Zuspruch. Delegierte aus Hammelburg spielen auf Bezirks- und Landesebene auch im übergeordneten Bereich eine wichtige Rolle. Die



Am und im Europa-Haus gab es ein Wiedersehen von Frauen und Männern der ersten Stunde des heutigen Kreisverbandes Hammelburg der Europa-Union

Partnerschaft mit der belgischen Stadt Turnhout wird ständig gefördert. Die Hammelburger Europäer sind Mitglied der belgisch-bayerischen Gesellschaft. Schulpartnerschaften der örtlichen Schulen mit Frankreich, England und Belgien werden ebenso unterstützt wie europäische Wettbewerbe.

Unterstützung

Der Kreisverband fördert die Anliegen des Förderkreises Heimatmuseum mit Kavaliershäuschen und Saaleinsel. Die Nepomuk-Statue am Bürgerspital, der Aussichtstempel am Heroldsberg, der Saalecker Turm konnten ebenso finanzielle Hilfen erhalten wie Flutwasserschädigte in Polen und in Sachsen. Kinderkiste, Kammerchor, MGV, Stadtkapelle, „spectaculum“, „kulturbunt“, Sport, Felsenkeller und Begegnungen mit ausländischen Mitbürgern dankten für unbürokratische Unterstützung.

Viele Gäste

Hirt dankte Vorstand und Beirat für stete Unterstützung, besonders seinen Stellvertretern Norbert Möller und Karl Götschel. Gründungsmitglied Winfried Gößmann erhielt besonderen Beifall. Bürgermeister Ernst Stross, Altbürgermeister Karl Fell, Landrat Thomas Bold und Pfarrer Robert Rüster waren auch zum Familienfest der Europäer gekommen.

Bezirksvorsitzender Hubert Klebing dankte für die Fülle der Aktivitäten und bezeichnete den EU-Kreisverband Hammelburg als Vorbild für die elf unterfränkischen Kreise. „Ihr seid Partner, Freunde und Ideenspender für unsere europäische Idee“, betonte Klebing. Für die Würzburger Europäer sprach Anton Halbig in Versform und hob die Geselligkeit in Hammelburg bewundert hervor. Zugleich lud er zur Teilnahme Europatag in das Rathaus nach Würzburg ein.

Landrat Thomas Bold, selbst bezeichnender „Europäer“, dankte für 50 Jahre Engagement, Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit. Bei so viel „Familienfeier-Charakter“ verzichtete Festredner Jochen Ku-

bosch, Leiter der Vertretung Bayerns der Europäischen Kommission in Brüssel, auf zu viel politische Interna aus Brüssel. Er erinnert an die Zeit vor 50 Jahren, als Idealisten Grenzbäume eingerissen hätten. Heute sei man viel weiter als je geträumt wurde, was u. a. die Währungsunion beweise.

Gemeinsame Werte

Das Zusammenwachsen an der Basis bleibe ein wichtiges Ziel. Aus den sechs Gründungsstaaten sei die Zahl der Mitglieder auf 25 angewachsen, die mit klarer Zielsetzung, gemeinsamen Werten und einheitlichen Grundrechten das Europa der Zukunft bauen (weitere Berichte folgen).



EU-Kreisverbandsvorsitzender Edgar Hirt dankte Jochen Kubosch, Leiter der Vertretung Bayerns der Europäischen Kommission in München, für seinen Festvortrag im Heinrich-Köppler-Haus

GOLDENE EUROPA-UHR



Anton Kaiser, Gründungsvorsitzender des Bundes Europäischer Jugend Hammelburg erhielt bei der Jubiläumsfeier von Edgar Hirt (rechts) für seine besonderen Verdienste die goldene Europa-Uhr
Foto Benner (3)

Jubiläumsausgabe 50 Jahre Europäische Bewegung Hammelburg

Redaktion: Josef Schellenberger, Norbert Möller, Winfried Benner, Edgar Hirt

Textbeiträge: Saale-Zeitung Hammelburg, Main-Post Hammelburg

Daten – Fakten – Ereignisse

Der Kreisverband Hammelburg der Europa Union wurde am 23. Februar 1956 gegründet. Der Bund Europäischer Jugend (BEJ), der schon seit 1953 bestand, hatte die Initiative zur Gründung übernommen. Den kommissarischen Vorstand bildeten: Oberamtsrichter Franz Weidling, Notar Josef Dotter und Zahnarzt Dr. Georg Legath. Danach begann die Phase der Mitgliederwerbung und die Planung gemeinsamer Veranstaltungen. Bereits nach drei Monaten verdoppelte sich die Zahl der Mitglieder auf 32. Durch vielerlei Aktivitäten und Veranstaltungen mit Vereinen und Verbänden, den Kirchen, der Bundeswehr und den Schulen wurde der Gedanke der europäischen Einigung in weite Kreise unserer Bevölkerung hineingetragen. Nach dem Wegzug des Gründungsvorsitzenden Franz Weidling im Jahr 1967 wurde der Kreisverband ein Jahr lang kommissarisch von einem Viererteam bis zum Herbst 1969 weitergeführt. Konrad Peschka übernahm dann den Vorsitz, Harda Hedrich, Eugen Sauer und Alfons Raps ergänzten die engere Vorstandschaft. Franz Weidling wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Mit viel Idealismus wurde in den folgenden Jahren die Einigung Europas vorangetrieben. Neue Ideen wurden entwickelt, um die Bevölkerung auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen. Vorträge, Seminare, Bildungs- und Informationsreisen in viele europäische und außereuropäische Länder, sowie gesellige Veranstaltungen wurden durchgeführt. Ein besonderes Ereignis war der vom Bund Europäischer Jugend ins Leben gerufene BALL DER NATIONEN in Elfershausen. 1979 übernahm Edgar Hirt, der schon seit 1970 die Geschäftsführung innehatte, von Konrad Peschka einen gut geführten Kreisverband. Mit 270 Mitgliedern war er damals schon der zweitgrößte im Landesverband Bayern. Für seine Verdienste um den Kreisverband wurde Konrad Peschka zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Der Kreisverband hat bis heute seine Spitzenstellung mit 460 Mitgliedern in Bayern und in Deutschland behauptet. Höhepunkt war im Jahr 2000 der Kauf eines Wohnhauses am Viehmarkt in Hammelburg, das in Europa-Haus umbenannt wurde. Auch in der verbandlichen Arbeit ist der KV eingebunden. Mitglieder sind im Landesvorstand der Europa-Union, im Bezirksvorstand Unterfranken und im Bundesausschuss vertreten. Der Kreisverband entsendet Delegierte zum Bundeskongress und zu den Landes- und Bezirksversammlungen. Mit Schwung und Ausdauer will der Kreisverband auch in den kommenden Jahren für die in der Satzung festgelegten Ziele arbeiten.

Fast ein Museumsstück



Im Archiv der Europa-Union befindet sich die im Jahr 1955 auf den Namen Berthold Kegel ausgestellte Mitgliedskarte

Grußwort Landrat Thomas Bold 50 Jahre europäische Bewegung in Hammelburg



Nach 1945 haben sich die westeuropäischen Staaten unter Rückbesinnung auf ihre gemeinsam kulturellen und politischen Werte der europäischen Integration verschrieben. Damit sollte ein Schlusspunkt unter die lange Geschichte der Kriege zwischen den europäischen Staaten und Völkern gesetzt werden.

Das Zusammenwachsen von Europa war aber nur möglich, weil sich Bürgerinnen und Bürgern dem europäischen Gedanken verpflichtet sahen und für die europäische Einigung gekämpft haben.

Engagierte Hammelburger Bürgerinnen und Bürger haben seit 50 Jahren an diesen Zielen unbeirrbar festgehalten und durch eine große ehrenamtliche Leistung den europäischen Gedanken bei vielen Menschen gefestigt und vertieft.

Sicher haben viele zu Anfang die Überzeugung gehabt, dass die europäische Einigung schneller erreicht würde, als sich die Entwicklung tatsächlich nachher vollzog. Aber die politische Arbeit

an der europäischen Einigung konnte doch Schritt für Schritt vorwärts getan werden.

Zur europäischen Einigung gibt es keine Alternative. Sie ist schlichtweg die erfolgreiche Antwort auf die europäischen Katastrophen in der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts. Allerdings verläuft die Europapolitik niemals statisch. Sie muss sich immer wieder einstellen auf neue Entwicklungen und geänderte Verhältnisse. Gerade jetzt befinden wir uns in einer Zeit des Umbruchs. Neue Herausforderungen wie die Globalisierung der Wirtschaft, die Entwicklung der Informationsgesellschaft, oder die Erweiterung der EU nach Osten verlangen nach neuen überzeugenden Europakonzepten.

Das Jubiläum „50 Jahre Europäische Bewegung in Hammelburg“ bietet hierfür ein hervorragendes Diskussionsforum. Ich bin deshalb dem Kreisverband Hammelburg der Europaunion mit dem 1. Vorsitzenden, Herrn Edgar Hirt, nicht nur für die vielen Aktivitäten anlässlich des runden Jubiläums sehr dankbar, sondern darüber hinaus für langjährige erfolgreiche Arbeit dieses Europa zu formen.

So gibt es in Hammelburg ein Europa-Haus – ein sichtbares Zeichen nach außen für den Einsatz. Das Jubiläum trägt zur Meinungs- und Willensbildung in der Europapolitik bei. Dabei geht es nicht um Glaubensbekenntnisse für Europa, sondern um eine Europapolitik, die von tragenden Werten Europas ausgeht, die gewandelten sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen berücksichtigt und die bisherigen Entwicklungen kritisch wertet.

Eines ist sicher, die Diskussionen um Europa und den europäischen Einigungsprozess werden nicht abreißen, sondern uns alle auf Dauer beschäftigen. Ich bin jedoch der Überzeugung, dass ökonomische Vernunft und Verantwortungsbewusstsein Europa formen werden. Dann wird sich Europa auch zu einem wirklichen Kraftfeld in der Weltwirtschaft entwickeln. In diesem Sinne danke ich nochmals für geleistete Arbeit und schließe mit dem Satz:

Europas Identität lässt sich nur dann definieren, wenn wir Europa eben nicht nur als Europa sehen, sondern als Teil unserer Welt, als einen von fünf Kontinenten. Dann bleibt Europa keine Vision, sondern wird Realität.

Thomas Bold, Bad Kissingen
Landrat

50 Jahre für Europa

Empfang zum Jubiläum der EU Hammelburg

Hammelburg (hbw). Im Remter des Rathauses begrüßte Bürgermeister Ernst Stross die geladenen Gäste aus Politik und Europa-Union zu einem Festakt und Eintrag in das Goldene Buch der Stadt. Er erinnerte an den Mut junger Menschen im Jahre 1953 zum politischen Bekenntnis über Landesgrenzen hinweg.

In Hammelburg sei eine besonders wirksame Gemeinschaft entstanden, die als Europa-Union aus der Stadt nicht mehr wegzudenken sei. Die Partnerschaft mit Turnhout könne im nächsten Jahr ihr 30-jähriges Bestehen feiern. Auch hier sei die Europa-Union Geburtshelfer und steter Unterstützer gewesen.

Auch in den Grußworten von stell. Landrätin Magdalena Dünisch, Bundestagsabgeordnetem Hans-Josef Fell und Bezirksrätin Karin Renner kamen Hochachtung und Anerkennung zum 50-jährigen Bestehen der Europa-Union in Hammelburg zum Ausdruck.



Bundespreisträgerin Sabrina Schmitt trug beim Festakt ihren Aufsatz zum Europäischen Schulwettbewerb vor. dFoto: Benner.

Europa-Abgeordneter Markus Ferber erinnerte an Robert Schumanns Anstoß für die europäische Bewegung, die in Hammelburg spontan aufgegriffen wurde. Hier im Mittelpunkt Deutschlands und Europas war der Glaube an eine gemeinsame Zukunft besonders stark. Heute hätten die Europäer eine Osterweiterung und eine Verfassung. Der gemeinsame Markt wird sich um 50 Prozent erweitern.

Vorurteile abbauen

Die noch bestehenden Unterschiede in den Lebensverhältnissen müssten durch Abbau von Vorurteilen und kluge Politik behoben werden. Auch Deutschland sei ein Nutznießer der europäischen Vereinigung, betonte Ferber. Verbandsehrungen und die Vorstellung des Aufsatzes der Bundespreisträgerin Sabrina Schmitt von der Verbandsschule Diebach beim Europäischen Schulwettbewerb 2003 waren weitere Höhepunkte.

Mit der Europa-Hymne, vorgelesen von der Hammelburger Musikgruppe Sing 'n' Swing, endete die stilvolle Feierstunde.

Festakt im Hammelburger Rathaus



Mit dem Eintrag ins Goldene Buch durch den EU-Abgeordneten Markus Ferber (Mitte) endete der Festakt zum 50-jährigen Bestehen der Europäischen Bewegung in Hammelburg. Links Bürgermeister Ernst Stross, rechts der EU-Kreisvorsitzende Edaar Hirt. Jüb / dFoto:Benner



Markus Ferber MdEP
Landesvorsitzender der Europa-Union Bayern
e.V.

Grußwort zur Jubiläumsausgabe des Europa-Spiegel

Liebe Mitglieder und Freunde der Europäischen Bewegung in Hammelburg, ich möchte Sie alle recht herzlich beglückwünschen zu 50 Jahren aktiver Arbeit für die europäische Sache! Frieden und Freiheit kann nur durch immer neues Engagement an der Basis und die Kontaktpflege mit unseren europäischen Nachbarn erhalten werden. Ein besonderer Dank gebührt dabei der Europäischen Bewegung Hammelburg, die mit 460 Mitgliedern eine Spitzenstellung in Bayern und Deutschland einnimmt. Ich konnte mich davon anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten am 19. und 20. Juli selbst überzeugen.

Einen Großteil Ihrer Arbeit widmen Sie der Städtepartnerschaft mit der belgischen Stadt Turnhout in Flandern. Das Partnerschaftskomitee hat schon zahlreiche persönliche Begegnungen zwischen den Menschen beider Städte ermöglicht, darunter auch ein Treffen zwischen Hammelburger und Turnhouter Chören. Dazu unterstützen Sie Schulpartnerschaften mit französischen, britischen und belgischen Schulen. Ohne ehrenamtliches Engagement wären diese Städte- und Schulpartnerschaften undenkbar. Über die Jahre entstehen regelmäßige Kontakte und Freundschaften zwischen den Menschen aus verschiedenen Regionen Europas. Für diesen persönlichen Einsatz für die europäische Einigung möchte ich Ihnen ganz herzlich danken!

Wenn ein Europa ohne Grenzen für die jungen Menschen von heute selbstverständlich ist, dann liegt das zwar auch an Binnenmarkt und Euro, vor allem aber an den persönlichen Begegnungen und Erfahrungen, die durch nichts zu ersetzen sind. Europa entsteht nicht durch wolkige Gipfelerklärungen der Staats- und Regierungschefs, sondern muss eine täglich gelebte Praxis sein. Dafür sind Sie alle Vorbild und dafür danke ich Ihnen!

Es grüßt Sie herzlichst

Ihr
Markus Ferber, Augsburg
Mitglied des Europäischen Parlaments

Beitrag für die Festschrift der Europa Union Hammelburg EUROPA – EINHEIT IN VIELFALT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

50 Jahre Europäische Bewegung in Hammelburg ist Anlass zur Freude. Dazu gratuliere ich herzlich allen, die sich unermüdet für die europäische Idee und Integration einsetzen.

Heute stehen wir an der Schwelle zu einer weiteren bedeutenden Etappe des Zusammenwachsens in Europa. Nach der Einführung des Euro und nach der Unterzeichnung der Beitrittsverträge mit den zehn Staaten Mittel- und Osteuropas liegt jetzt der Entwurf für die europäische Verfassung vor. Der Grundstock der Römischen Verträge erfährt einen Meilenstein des Aufbaus des Europäischen Hauses.

Die Verfassung bringt mehr Transparenz, Bürgerrechte und demokratische Zusammenarbeit in Europa. Kompetenzen werden klarer zwischen Europa, den Staaten, Regionen und Kommunen verteilt. Das Europäische Parlament (EP) erfährt einen richtungweisenden Kompetenzzuwachs. Die Mitentscheidung in der Gesetzgebung sowie die Haushaltsrechte des EP werden erweitert. Die Wahl des Kommissionspräsidenten durch das Europäische Parlament ist ein sichtbarer Erfolg vom vermehrten Einfluss des Bürgerparlaments. Wir müssen gemeinsam dafür kämpfen, dass eine hohe Wahlbeteiligung bei der Europawahl am 13. Juni 2004 diese wichtige Weichenstellung legitimiert.



Das Europa der Bürgerinnen und Bürger nimmt zunehmend Gestalt an mit der Forderung nach dem Sozialen Europa und der Gleichstellung von Frauen und Männern, die in allen Teilen der Verfassung verankert ist. Die neue Verfassung fördert die Rolle der Sozialpartner und des sozialen Dialogs. In Zukunft sollen Bürgerbegehren durch Europäisches Gesetz möglich werden, und die Rolle der kommunalen Selbstverwaltung wird sichergestellt.

Europa stellt die Weichen für die Einheit in Vielfalt. Die Europa-Union in Hammelburg beteiligt sich aktiv an diesem Prozess, über alle Parteigrenzen hinweg um die Zustimmung der Bürgerinnen und Bürger zu erringen. Dafür danke ich Ihnen.

Zum 50jährigen Jubiläum noch mal herzlichen Glückwunsch.

Ihre

Lissy Gröner
Mitglied des Europäischen Parlaments,
Neustadt/Aisch

Grußwort

Zum 50-jährigen Bestehen der Europäischen Bewegung in Hammelburg sende ich Ihnen die besten Wünsche der Europäischen Akademie Bayern.

Das Jubiläumsjahr 2003 ist ein Entscheidendes für die Entwicklung der Europäischen Integration:

Die Erweiterung der Europäischen Union um zehn weitere Staaten bietet die historische Chance, in Europa einen großen Raum der Freiheit, des Friedens und des Wohlstands zu schaffen.

Deutschland und seinen Nachbarn und Partnern eröffnet sich eine neue Ära mit großen Chancen und Herausforderungen in Politik und Wirtschaft, Gesellschaft, Arbeitswelt und Ökologie.

Im Zeitalter der Globalisierung, der weltweiten Vernetzung und Verflechtung auf fast allen Feldern, wird immer stärker offenkundig, dass der Nationalstaat für viele dieser Aufgaben zu klein ist. Er muss immer mehr Souveränität mit anderen teilen, um Handlungsfähigkeit zu gewinnen, die Chancen der Globalisierung zu nutzen und neue sicherheitspolitische Bedrohungen, wie durch den internationalen Terrorismus, zu meistern. Die Europa-Union in Bayern leistet seit Jahren einen herausragenden Beitrag, die Bürgerinnen und Bürger auf diese veränderten weltpolitischen Bedingungen vorzubereiten.

In Zusammenarbeit mit der Europäischen Akademie Bayern wurden in Hammelburg zahlreiche europapolitische Tagungen und Seminare zu Fragen der Außen-, Sicherheitspolitik, Wirtschafts- und Währungspolitik und zur Entwicklung und den Perspektiven der Europäischen Union durchgeführt.

Auch im Bereich der Studienfahrten ist die Europa-Union Hammelburg ein wichtiger Bildungsträger. Deshalb wünschen wir Ihnen weiterhin viel Erfolg bei der Verbreitung des europäischen Gedankens.

Michael Jörger
Akademieleiter der Europäischen
Akademie Bayern, München



Den europäischen Gedanken im Herzen verankern

Europa-Union Unterfranken mit vielfältigen Aktionen – Bezirksversammlung in Hammelburg

Hammelburg (hbw). Hohe Verbandsehrungen und eine Resolution zur aktuellen Europa-Politik standen im Mittelpunkt einer Bezirksversammlung der Europa-Union Unterfranken in Hammelburg.

Bezirksvorsitzender Hubert Klebing (Aschaffenburg) beglückwünschte den mitgliederstarken gastgebenden Kreisverband Hammelburg zu dessen 50-jährigem Bestehen und würdigte die Leistungen des Vorsitzenden Edgar Hirt auch auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene. Klebing teilte mit, dass am 25. Oktober eine außerordentliche Landesversammlung in Landshut durchgeführt wird, um eine neue Satzung zu beschließen. Der Landesverband Bayern gibt unter der Regie von Karl-Heinz Siefert eine eigene Zeitung mit dem Titel „Bayern in Europa“ heraus. Die von Anton Halbich organisierte Landesversammlung in Würzburg wurde ein voller Erfolg.

In Bayern Spitze

Mit 5680 Mitgliedern ist Unterfranken an der Spitze der bayerischen Europa-Bezirke. Die Landesverbände Bayern, Thüringen, Sachsen sowie Polen und Tschechien planen eine engere Zusammenarbeit. Die bisherigen „Schmiedfelder Gespräche“ werden auf das Jahr 2004 verlegt und künftig „Europäische Gespräche“ benannt.

In allen Kreisverbänden fanden

an den Schulen Siegererehrungen der Europäischen Schulwettbewerbe statt, die Edgarr Schuck (Schweinfurt) koordinierte. Im Landkreis Bad Kissingen wurde ein Pilotprojekt für 25 junge Menschen erarbeitet, wo die Europa-Union in Verbindung mit der Handwerkskammer eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme durchführt. Dieses Modell soll in allen elf unterfränkischen Kreisverbänden versucht werden. Inm Würzburger Rathausaal wird im Herbst eine Europa-Sonderversammlung durchgeführt.

Schulbeauftragter Edgar Schuck nannte die Geschichte der 50 Jah-

re Schulwettbewerb einen Glücksfall für die Europa-Union. Ausstellungen der besten Arbeiten in allen Kreisen werben für die Ideenspenden in den Schulen und die Europa-Kreisverbände. Eng ist auch der Kontakt zu den „Europäern“ im französischen Departement Calvados, der weiter ausgebaut wird.

In der Mitgliederwerbung führt der Kreisverband Hammelburg vor Aschaffenburg und Bad Kissingen. Beste Einzelwerber sind Norbert Möller (Hammelburg), Hubert Klebing (Aschaffenburg) und Edgar Hirt (Hammelburg). Die Jugendarbeit konnte aktiviert wer-

den. Die „Jungen Europäer“ hatten im Juni dieses Jahres eine Mitgliederversammlung mit Neuwahlen.

Ehrungen

Landesvorsitzender Markus Ferber und Bezirksvorsitzender Hubert Klebing konnten gemeinsam mit Landesgeschäftsführer Karl-Heinz Siefert hohe Ehrungen an Hammelburger Europäer verleihen. Die Gründungsmitglieder Winfried Gößmann und Norbert Möller erhielten die Bundesehrennadel in Gold. Mit der Ehrennadel in Silber wurden ausgezeichnet:

Lothar Günther, Hans Rohrsetzer, Ernst Heil, Karl Götschel, Erich Tobisch und Norbert Kühnl. Bronze erhielten Christa Hannawacker, Oskar Böhm, Monika Götschel, Doris Tobisch und Lieselotte Hirt. Schatzmeister August Oschmann, der alle Ehrungen der Europa-Union auf Landes- und Bundesebene besitzt, erhielt für 30-jährige Vorstandstätigkeit eine Ehrenurkunde. Ebenfalls eine Urkunde erhielt der Kreisverband Hammelburg. Der Kassenbericht von Dieter Lotze und der Prüfbericht von August Oschmann führten zur einstimmigen Entlastung des Bezirksvorstandes.



Ehrungen bei der Europa-Union Hammelburg, v. l. Edgar Hirt, Bezirks-Vorsitzender Herbert Klebing, Ernst Heil, Doris Tobisch, Norbert Möller, Winfried Gößmann, Norbert Kühnl, Christa Hannawacker, Hans Rohrsetzer, Lieselotte Hirt, Landesvorsitzender Markus Faber, Monika Götschel, Karl Götschel, Landesgeschäftsführer Karl-Heinz Siefert, Oskar Böhm, August Oschmann und Lothar Günther. Foto: Benner

Hoher Besuch im Europa-Haus



Beim Gedankenaustausch: (von rechts nach links) Josee Lenders – Vorsitzende Partnerschaftskomitee Turnhout, Heidrun Piwernetz – Regierungsvizepräsidentin von Unterfranken, Ursula Schleicher – Mitglied des Europäischen Parlaments, Edgar Hirt – Vorsitzender des EU-Kreisverband Hammelburg

Grußwort zum 50-jährigen Jubiläum der Europäischen Bewegung, Hammelburg

Die Europäische Bewegung Hammelburg feiert ihr 50. Jubiläum. Zu dieser langjährigen Arbeit und den vielen Aktivitäten gratuliere ich ganz herzlich. Seit dem Gründungsjahr 1953 hat die Europäische Bewegung im Kreis Hammelburg für die Europäische Integration gearbeitet. An zahlreichen Aktivitäten der Europäischen Bewegung, wie Vorträge, Festveranstaltungen, Projektstage und Reisen haben sich Tausende Menschen beteiligt. Hervorzuheben ist das Engagement im Rahmen der Partnerschaft mit der belgischen Stadt Turnhout und die Unterstützung der Schulpartnerschaften mit belgischen, französischen und englischen Schulen.

Neue Mitglieder in all den Jahren zeugen von der Attraktivität der Europäischen Bewegung. Mit ca. 500 Mitgliedern ist der Kreisverband ein wertvoller Partner in Bayern, aber auch darüber hinaus. Die Internationale Europäische Bewegung lebt davon, dass engagierte Menschen sich für die europäische Idee einsetzen. An alle Aktiven und Verantwortlichen ein herzliches Dankeschön für diese wertvolle Arbeit.

Zu der Festveranstaltung und den anderen Aktivitäten im Jubiläumsjahr wünsche ich dem Kreisverband der Europa-Union Hammelburg eine gute Beteiligung seitens der Bevölkerung und viel Erfolg.

Jo Leinen, MdEP
Vize-Präsident der Internationalen Europäischen Bewegung,
Saarbrücken



Besuchen Sie uns im Internet



EUROPA-UNION
Kreisverband Hammelburg e.V.
www.eu-hammelburg.de



Grußwort für die Jubiläumsausgabe des „EUROPA-SPIEGEL“

Europa gewinnt zwar für die tägliche politische Entscheidungsfindung ständig an Bedeutung, ist jedoch in den Köpfen der Bürger nach wie vor zu wenig verankert und für viele ist Brüssel immer noch sehr weit weg.

Deswegen muss der vom Konvent erstellte Verfassungsentwurf als Chance zur Überbrückung dieser Distanz genützt werden. Die Verfassung stellt für jeden Staat auch für die Europäische Union eine Art Kompromiss dar, der den europäischen Kurs anzeigt und an dem sich die Bürger orientieren können.

Für die Europa-Union scheint der Zeitpunkt nun gekommen, wieder kraftvoll Flagge zu zeigen und die vor uns liegenden Monate bis zur Europawahl zu nützen, um die Öffentlichkeit über die wesentlichen Zielpunkte des vor uns liegenden europäischen Weges aufzuklären.

Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit wurden in Hammelburg immer groß geschrieben. Ein Blick in den EUROPA-SPIEGEL des Kreisverbandes Hammelburg, welcher Kreisverband kann schon vergleichbares aufweisen, macht dies deutlich.

Ein Kreisverband in dem Umfang von Hammelburg ist auf allen Ebenen in der Europapolitik für seine konstruktiven Beiträge bekannt und schon aus diesem Grund ein gern gesehener Mitkämpfer.

Die Mitglieder der Europa-Union Hammelburg sind mobil und sie können auch mobil machen. Dies haben sich bereits vor annähernd 18 Jahren wackere Unterfranken gesagt und haben unter anderem für den eigenen Verband eine Mitgliederinformation und Verbandsmitteilung aus der Taufe gehoben. Das regelmäßig drei mal jährlich erscheinende Heft erhielt den Namen „EUROPA-SPIEGEL“ und erfreut sich weit über die Grenzen von Hammelburg hinaus überaus großer Beliebtheit. Den Initiatoren sowie den Mitverantwortlichen dieses EUROPA-SPIEGELS darf ich meinen herzlichen Dank übermitteln und gratulieren für diese Sonderausgabe. Ich wünsche dem Kreisverband Hammelburg weiterhin viel Erfolg im Erreichen seiner Zielsetzung und freue mich auf weitere Ausgaben vom EUROPA-SPIEGEL aus Hammelburg.

Karl-Heinz Siefert
Landesgeschäftsführer der EU-Bayern
München

Grußwort zur Festschrift anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Europäischen Bewegung in Hammelburg

Hammelburg leuchtet in Europa

Liebe Europäer,
seit fünfzig Jahren im Dienste des Friedens und der Verständigung finden wir in Hammelburg eine Bewegung, welche nicht lange nach den unermesslichen Leiden des Krieges neue Hoffnung schöpfen ließ. Die Hammelburger verstanden früh die Chance für ein Miteinander der Nationen zu nutzen und dafür zu kämpfen. Die vielfältigen Tätigkeiten sind deutliches Zeichen für das tief verwurzelte gesellschaftliche Engagement. Seit 1953 verzeichnet Hammelburg - früher als viele andere - eine Reihe von Initiativen, begonnen mit dem Bund der Europäischen Jugend (BEJ). Nur fünf Jahre vorher - 1948 - wurde anlässlich der ersten großen europäischen Konferenz nach dem 2. Weltkrieg, dem sog. Haager Kongress, der internationale Grundstein für die Europäische Bewegung gelegt. Von Anfang an hat sie ihren Sitz in Brüssel. Sie ist im Kern ein überparteilicher Zusammenschluß von nationalen Sektionen aus inzwischen dreißig Staaten. Die Europäische Bewegung Deutschland bildet heute einen Dachverband, mit über 150 deutschen Mitgliedsorganisationen und -verbänden. Die Europa-Union ist mit der Europäischen Bewegung Deutschland bis in ihre Führungsgremien eng verwoben. Die Europäische Bewegung Deutschland setzt sich für die Einigung Europas und mehr Bürgernähe ein und folgt dem Leitbild eines föderalen Staatsgebildes. Sie hat ihren Sitz in Berlin.

Der Hammelburger Europa-Union, die 1956 gegründet wurde, fühle ich mich eng verbunden. Die stolze Zahl von 460 Mitgliedern stärkt mich bei meiner Arbeit im Europäischen Parlament. Viele namhafte Hammelburger Persönlichkeiten haben sich in der europäischen Arbeit engagiert. Hammelburg und die Nachbarstadt Bad Kissingen haben sich nicht nur in ganz Bayern, sondern weit darüber hinaus einen europäischen Namen gemacht, ihre zahlreichen Aktivitäten die europäische Idee beflügelt.

Für Ihren Einsatz danke ich Ihnen herzlich und wünsche uns Miteinander und Nähe mit unseren europäischen Freunden.

Herzlichst grüßt Sie
Ihre Ursula Schleicher, MdEP
Aschaffenburg

